

## Tisch - da - Sein

**'Aufgetischt'** - Ausstellung in der Evangelischen Stadtkirche in Unna vom 01.09. - 02.10.2011

Die zweite Ausstellung in der Stadtkirche widmet sich dem Thema 'Aufgetischt'. Was wird den Betrachtenden von den dreizehn ausstellenden Künstlerinnen und dem einen Künstler aufgetischt?

Auch in dieser Ausstellung sind verschiedene künstlerische Medien versammelt: Malerei, Grafik, Fotografie und Objekte beziehungsweise Rauminstallationen. Das Spektrum der grafischen Arbeiten umreißt im Wesentlichen Aspekte des Tisches; Maja Kühn zeigt Essbestecke und Hände in Verbindung mit Obst und Gemüse. Sigrid Herff's collagiert verschiedene Details zu Überschriften wie 'Draußen nur Kännchen'. Vier fotografische Positionen zeigen Tische, ganz oder im Ausschnitt mit verschiedenen Gegenständen, wobei der Tisch von G.P. Linientreu leer bleibt; die Fotografie beeindruckt durch eine symmetrische Veränderung, und diese Vorgehensweise erschließt sich nicht auf den ersten Blick. Valerie Schmidt zeigt eine Szene, eine Tischecke mit einem Teller auf dem sich ein vorbereitetes Brot befindet. Aber auch hier, wie in den Fotografien von Ingeborg Kellnhofer ist kein Mensch zu sehen. Tische und die abgebildeten Gegenstände werden zum Stellvertreter des Menschen. In den beiden Fotografien von Patricia Sandonis werden die Krümel unter dem Toast zum Sehnsuchtsmotiv im Kontext ihrer Heimat. Susanne Labuhn zeigt in ihrer malerischen Arbeit einen kleinen Jungen am Tisch, andere Teller und Stühle sind 'unbelebt', und was möchte 'Der stille Teilhaber'?

Puppenstuben gleich interpretiert Monika Schneider in ihren kleinformatigen Kistchen die unterschiedlichen Möglichkeiten, Dinge aufzutischen. Mit einem schwebenden Tisch, dem aufgestickten Gedanken 'wes Brot ich ess, des Lied ich sing' und einem Kronleuchter aus Brot interpretiert Sandy Craus den Titel 'Edel sei der Mensch ...'. Eine Hommage an die Fast-Food-Gesellschaft entdecken wir in dem ebenfalls schwebenden Tisch von Ingrid Schmechel. Mit der Hand hat sie das Plastikgeschirr zusammen genäht, aus dem ihr Tisch besteht. Ursula Pahnke-Felder, zu Gast aus Venlo in dieser Ausstellung, zeigt einen Pflanztisch, 'Unser täglich Genbrot gib uns heute' und lädt zum Nachdenken ein, nicht nur über Fragen der richtigen Ernährung. Martina Staudenmayer umzeichnet in Gesten agierende Hände, die sonst am Tisch vorstellbar sind. Babette Ueberschär hat einen Tisch selbst gebaut und mit Pastateig gestaltet. Auf dem Tisch liegt eine Büste und darüber hängt ein weißes Tuch, ebenfalls mit Teig versehen. 'Inhaltlich geht es um das Lebensmittel Wasser und Getreide, um das Mahl als Ritual und um das, was ich mir einverleibe.' Und last but not least Elke Seppmann. Sie zeigt Malerei zum Thema, anheimelnde und einladende Situationen und im Gegensatz dazu liegen auf einem Tisch auf Holz gemalte, eingepackte Brote, die unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge spiegeln.

So sind diese Arbeiten für ca. vier Wochen zu Gast in der Stadtkirche; sie umrunden den Altarbereich, begeben sich untereinander in Dialoge und fordern die Betrachtenden auf, genau zu schauen und zu entdecken, was in der Gesellschaft alles aufgetischt wird.

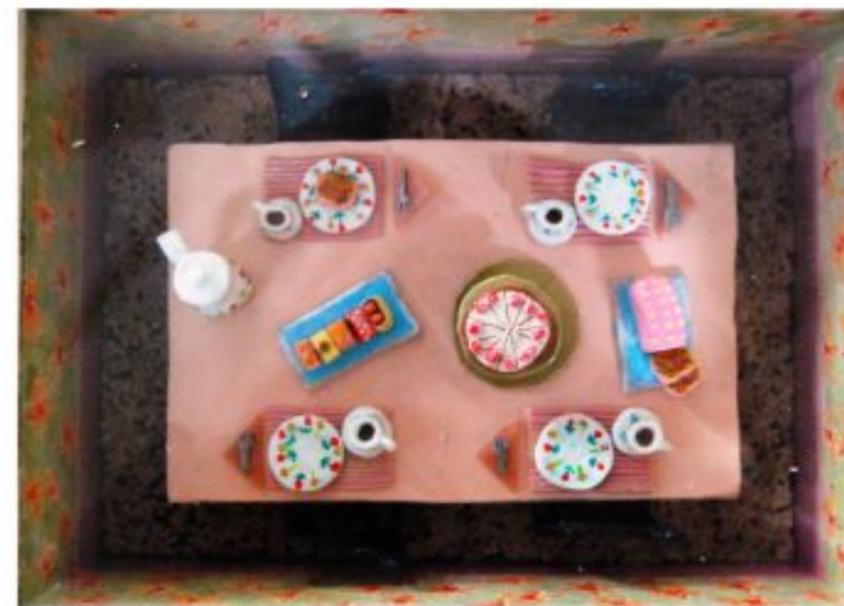
Kassel, im September 2011

Dr.Ellen Markgraf





Monika Schneider, 'Der gedeckte Tisch', 2003





Maya Kühn, 'Gedanke an Tischmahlzeit', 2008





Maya Kühn, Sandy Craus und Sigrid Herffs



Sigrid Herffs, 'Textil', 2008



Sandy Craus, 'edel sei der Mensch ...', 2007



Ingrid Schmechel, 'Gedeckter Tisch', 2010



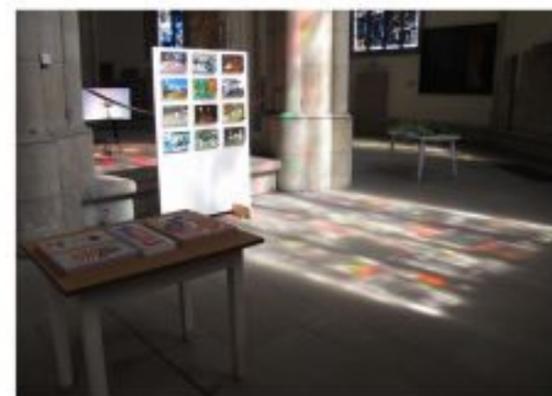
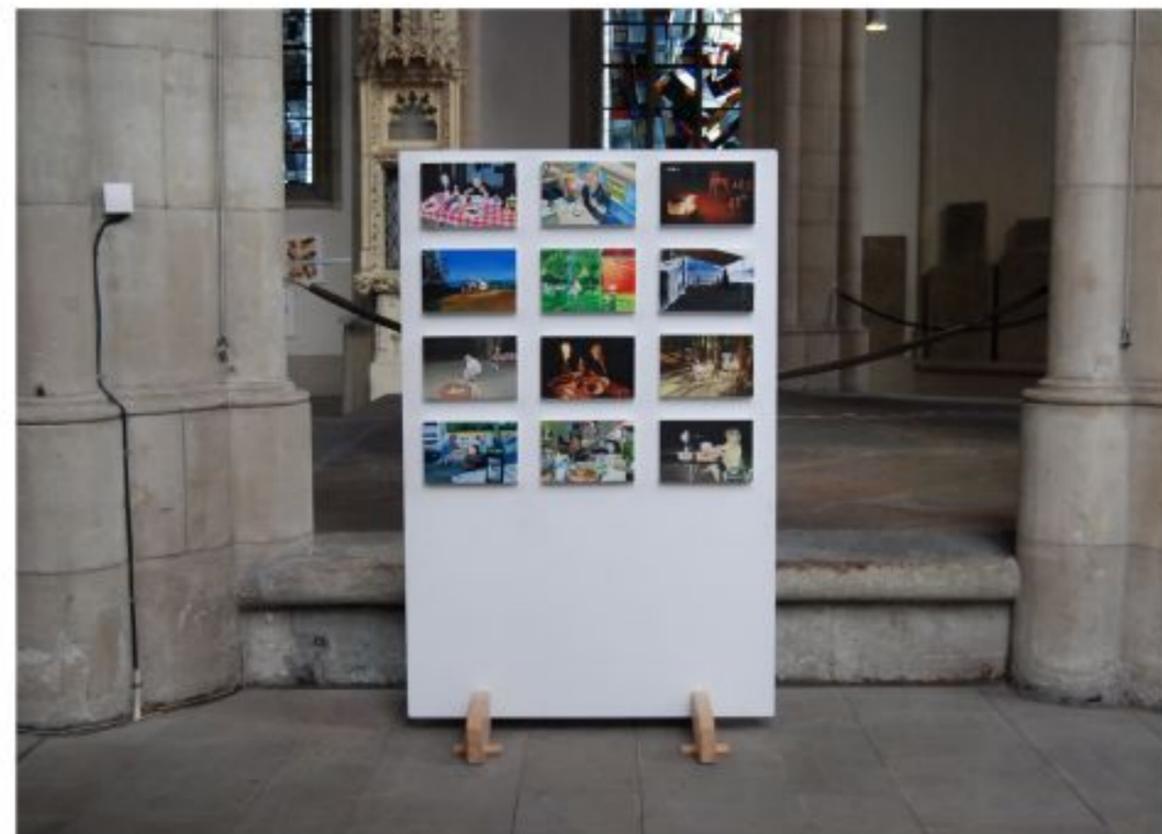


Ursula Pahnke - Felder, 'Unser tägliches Genbrot gib uns heute', 2010





Babette Ueberschär, 'Pasta', 2010



Elke Seppmann, 'Tisch - Geschichten', 2003 - 2010 und 'Unser tägliches Brot gib uns heute', 2011



Susanne Labuhn, 'Stiller Teilhaber', 2010



Ingeborg Kellnhofer, 'Ohne Titel', 2010



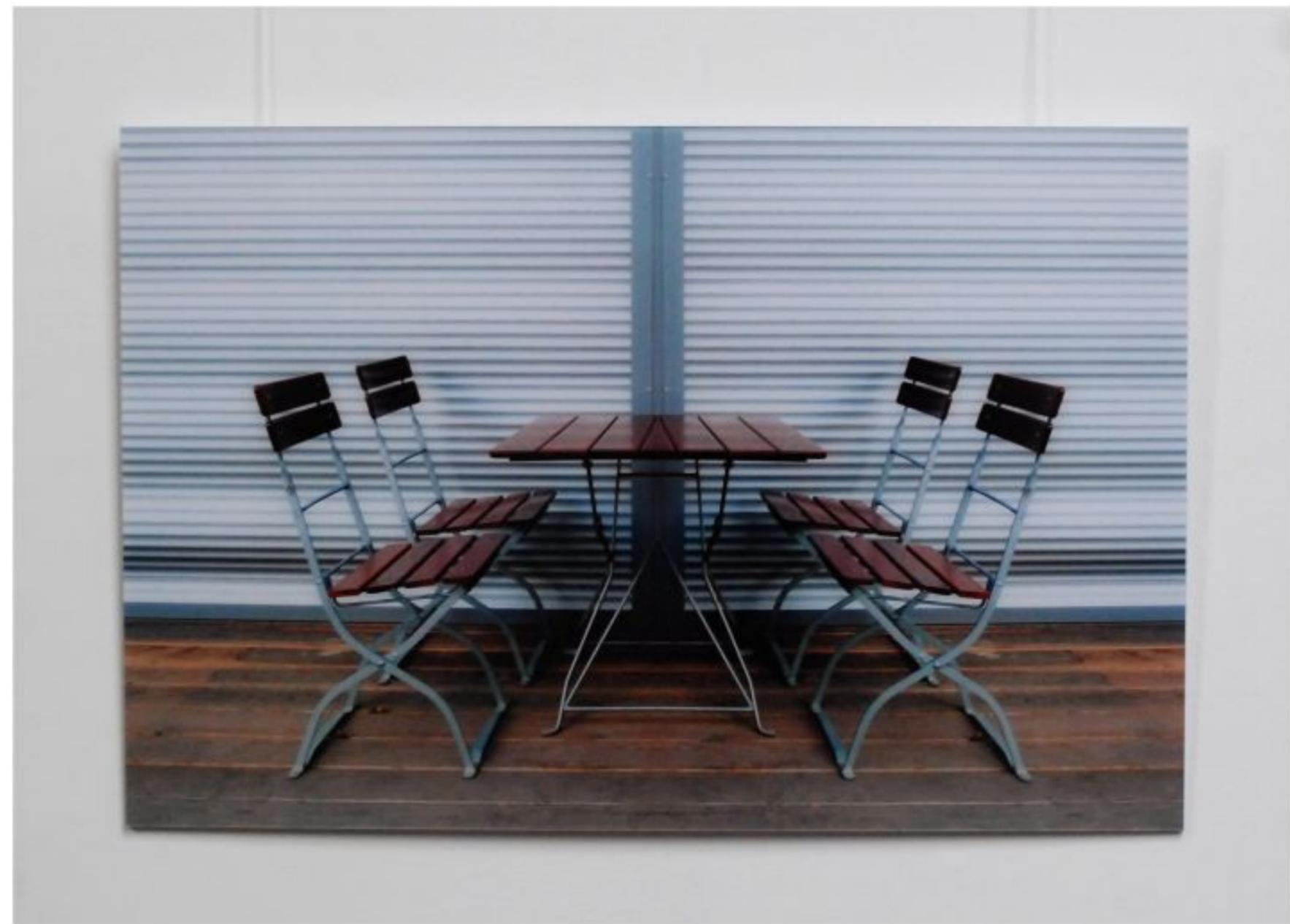
Patricia Sandonis, 'Ohne Titel', 2010

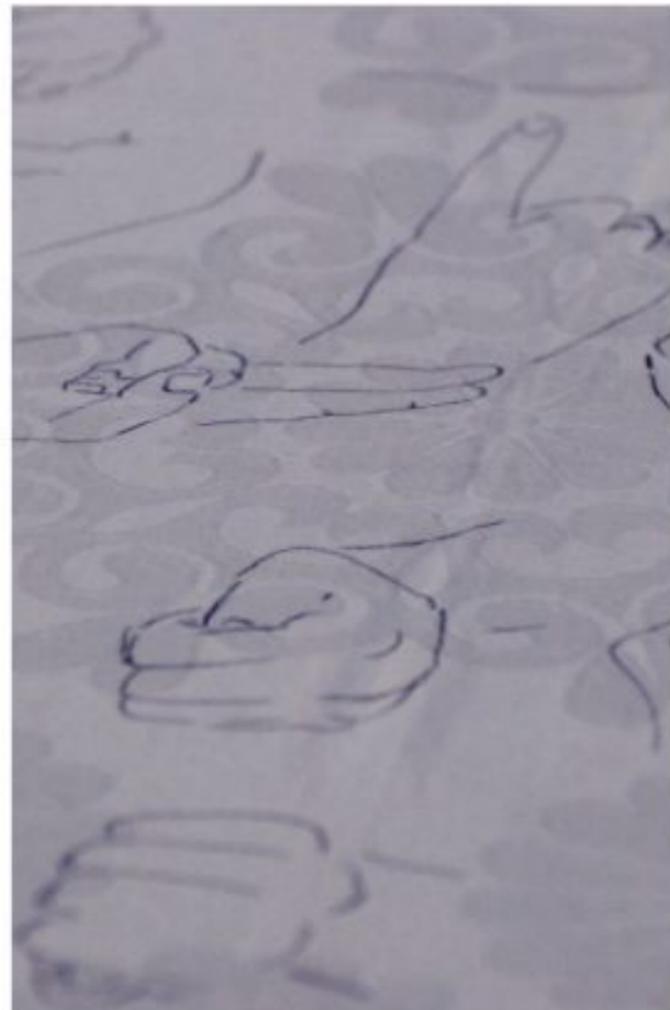


Valerie Schmidt, 'Scenes#1', 2008



GP Linientreu, 'Tisch 74', 2010





Martina Staudenmayer, 'OhneTitel', 2010



Schaufenster zur Ausstellung im Bücherzentrum in Unna



Bilder von dem Aufbau und von der Eröffnung der Ausstellung 'Aufgetischt'



Finissage der Ausstellung mit einem Vortrag von Dr. Benita Joswig zu der Frage nach der Beziehung von 'Tisch und Altar' am 02.10.2011  
Tisch - Skulptur als 'work in progress' für 'Tischgeschichten', signiert von Benita Joswig



Im Beisein der Künstler wurde die Ausstellung „Aufgetischt“ in der Evangelischen Stadtkirche aufgebaut. • Foto: Grzelak

## In der Stadtkirche aufgetischte Kunst

Ausstellungsreihe Tisch-Da-Sein findet Fortsetzung im September

**UNNA** • Einer der alltäglichsten Gegenstände wird derzeit im Rahmen der Ausstellung „Aufgetischt“ in Szene gesetzt: der Tisch. Dass alltäglich aber keinesfalls banal heißt, zeigen die unterschiedlichen Exponate der Ausstellung in der Evangelischen Stadtkirche, die sich alle rund um den Tisch drehen.

„Kirche und Kunst und Tisch und Altar gehören einfach unweigerlich zusammen,“ erklärte Kuratorin Dr. Ellen Markgraf die Wahl der Kirche als Ausstellungsort. Bereits im Februar hatte die Fotografin und Kunsthistorikerin hier den ersten Teil der Ausstellungsreihe Tisch-Da-Sein inszeniert. Zwischen dem 1. September und 3. Oktober können die Werke von 13 Künstlerinnen und Künstlern aus dem ganzen Bundesgebiet und einer Künstlerin aus den Niederlanden bewundert werden. Zu sehen sind Exponate

aus dem Bereichen Malerei, Fotografie, Collage und Installation. Jedes Ausstellungsstück entfaltet dabei seine ganz eigene Tischwelt, sei es nun der begrünte Pflanzentisch der Venloer Künstlerin Ursula Pahnke-Felder oder die, auf Stehlen aufgebauten Miniatur-Tischszenen von Monika Schneider. Nicht erst die Installation „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“, von Sandy Kraus aus Köln, verweist darauf, welche gesellschaftlichen Themen sich rund um den Tisch abspielen.

Am 16. September startet der dritte Teil der Ausstellungsreihe Tischsitten in der Städtischen Galerie Sohle 1 in Bergkamen, wo auch das Projekt Interieur zu Gast ist, bei dem 24 Künstler Kuchenteller aus Pappe gestalten. Begleitet wird der aktuelle Teil der Ausstellung außerdem von einem umfangreichen Rahmenprogramm, rund um das Thema Tisch. • spä

Die Ausstellung „Aufgetischt“ ist ab dem 1. September in der Stadtkirche zu sehen – Workshops und Geschichten geplant

# Kunst in der Kirche aufgetischt

Anna Mayr

**Unna.** Wie Tische mit der Kirche verbunden sind, was Kirche und Tische mit der Kunst zu tun haben und was die Kunst aus Tischen macht – diese Fragen beantwortet die Ausstellung „Aufgetischt“. Sie wird am Donnerstag in der evangelischen Stadtkirche eröffnet.

Vor dem Ausstellungs-Start musste am Samstagmorgen noch aufgebaut werden. Gemeinsam mit den Künstlern, die eine Plattform für ihre Werke in der Stadtkirche gefunden haben, trug Pfarrerin Elke Markmann Gemälde und Plastiken vor den Altar.

„Auf die Idee für die Ausstellung kam ich gemeinsam mit unserer Kuratorin Ellen Markgraf“, erzählte Pfarrerin Markmann. Kein Wunder, denn die Kunsthistorikerin Markgraf schrieb ihre Doktorarbeit über das Thema Tische.

### Ein Tisch ist eigentlich ein Fußboden

Die Arbeiten der Künstlerin Sigrid Herffts entstanden bereits im Jahr 2008. Im Internet stieß die Düsseldorferin schließlich auf die Ausstellung – zufällig passten ihre Bilder zum Thema. Nun werden ihre Collagen bis zum 3. Oktober dem Unnaer Publikum vorgeführt.

Dass die Kirche der Ursprung aller Tische ist, liegt für die Veranstalter der Ausstel-



Sigrid Herffts, Ellen Markgraf, Maya Kühn, Elke Markmann und Monika Schneider tischen Kunst in der Kirche auf.

Foto: Henryk Brock

lung praktisch auf der Hand. Denn die ersten Tische hatten ihren Ursprung in der Kirche, am Opfertisch: „Früher hat man zum Essen auf dem Fußboden gesessen. Und ein Tisch ist eigentlich ein hochgehobener Fußboden.“

Tische sind der Stadtkirche also in keiner Hinsicht unbekannt. Die Ausstellung „Auf-

getischt“ gehört zu einer dreiteiligen Reihe, deren erster Teil im Februar stattfand. „Tischgeschichten“ war damals das Motto. Bei den Besuchern fand die Ausstellung Anklang, über einige Kunstwerke gab es allerdings verschiedene Meinungen. Um die Interessierten in die Materie einzuführen, gibt es bei „Aufgetischt“ ein

breiteres Rahmenprogramm. Zu einem Workshop, bei dem in einer Ideenwerkstatt eigene Tischgeschichten geschrieben werden, kann man sich ab dem ersten September anmelden. Der Wunsch von Pfarrerin Markmann und ihrem Team ist es, ein Buch aus diesen Geschichten entstehen zu lassen. Zum Aufbau der Ausstel-

lung kamen auch Vertreter der Stadtwerke und der Sparkasse Unna. Die Unternehmen fungieren als Sponsoren. Am Donnerstag, 1. September, lädt die Stadtkirche zur Eröffnung. Um 19.30 Uhr beginnt Ellen Markgraf ihren Einführungsvortrag, anschließend können die Besucher die Ausstellung ansehen.

## **Werkdaten**

Monika Schneider, 'Der gedeckte Tisch', Installation, 2003

Maya Kühn, 'Gedanke an Tischmahlzeit', Grafik, 2008

Sigrid Herffs, 'Textil', Grafik, 2008

Sandy Craus, 'edel sei der Mensch ...', Installation, 2007

Ingrid Schmechel, 'Gedeckter Tisch', Installation, 2010

Ursula Pahnke - Felder, 'Unser tägliches Genbrot gib uns heute', Installation, 2010

Babette Ueberschär, 'Pasta', Skulptur, 2010

Elke Seppmann, 'Tisch - Geschichten', 2003 und 'Unser tägliches Brot gib uns heute', 2011

Susanne Labuhn, 'Stiller Teilhaber', Malerei, 2010

Ingeborg Kellnhofer, 'Ohne Titel', Fotografie, 2010

Patricia Sandonis, 'Ohne Titel', Fotografie, 2010

Valerie Schmidt, 'Scenes#1', Fotografie, 2010

GP Linientreu, 'Tisch74', Fotografie, 2010

Martina Staudenmayer, 'Ohne Titel', Installation, 2010

## **Impressum**

Fotos: Elke Markmann, Elke Seppmann, Ellen Markgraf

Gestaltung: Ellen Markgraf